

Vortragsankündigung im Psychologischen Forschungskolloquium im SoSe 2020

**Ulrike Nett¹, Martin Daumiller², Tanja Bross³, Lara Shames³ &
Laura Spang³**

¹Professur für Empirische Bildungsforschung

²Lehrstuhl für Psychologie

³Masterstudiengang Interdisziplinäre Lehr-Lernforschung

**Wenn “mal schnell” zu schnell ist:
Eine Evaluation unterschiedlicher Cut-off-Kriterien für
Experience-Sampling-Studien**

Donnerstag, 4. Juni 2020, 17:30 – 19:00 Uhr, Online über:

<https://uni-augsburg.zoom.us/j/98622870608?pwd=ajQwaTdIOXdEb3ZrOVFoWjI2b21Xdz09>

Abstract:

Eine Vielzahl von Fragen der empirischen Bildungsforschung bezieht sich auf das aktuelle Erleben und Handeln von Lernenden in einer bestimmten Situation. Mit Hilfe der Methode des Experience Sampling kann genau dieses aktuelle Erleben und Handeln von Lernenden erfasst werden. Ein bedeutender Vorteil von Selbstberichten via Experience Sampling gegenüber allgemeinen Fragebögen wird dabei vor allem darin gesehen, dass sie das aktuelle Erleben im Moment und nicht verzerrt erfassen. Allerdings gibt es auch Kritikpunkte an der Methode des Experience Sampling. Eine wichtige Frage ist, wie ernsthaft auch kurze Fragebögen von den Teilnehmenden ausgefüllt werden, wenn sie mehrmals am Tag dieselben Fragen beantworten sollen und durch die Befragung in ihrem Alltag gestört werden. Dies könnte sich wesentlich auf die Güte der Daten auswirken. Im Rahmen zweiter Experience-Sampling Studien mit experimentellen Design werden Reaktionszeiten von ernsthaft beantworteten Items und Reaktionszeiten von nicht ernsthaft beantworteten Items einander gegenübergestellt. Unterschiedliche Cut-off-Kriterien auf Basis von Reaktionszeiten werden so evaluiert. Die Ergebnisse werden kritisch diskutiert und erste Empfehlungen für die Festlegung von Cut-off Kriterien abgeleitet.

Herzlich eingeladen sind alle Kolleg(inn)en, Promovend(inn)en und interessierten Studierenden.